

PRESSEMELDUNG

17. NOVEMBER 2015 / PRESSEMELDUNG

KLOSTER LORCH: KOOPERATION ZUR LANDESGARTENSCHAU 2016

Kloster Lorch

Staatliche Schlösser und Gärten kooperieren mit Landesgartenschau Öhringen 2016

2016 blüht und grünt es in Öhringen: Dann öffnet die Landesgartenschau ihre Tore. Im Stauferkloster Lorch präsentierten sich jetzt die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg als Kooperationspartner der Landesgartenschau und setzten dafür auch gleich Zeichen: Farbige Stelen vor dem Klostertor weisen ab jetzt auf die kommende Gartenschau hin.

GÄRTEN UND BESUCHERMONUMENTE ARBEITEN ZUSAMMEN

Bunte Limes-Stelen sind es, das Abzeichen der Landesgartenschau 2016 in Öhringen, die in der ganzen Region Zeichen setzen. Jetzt stehen die Hinweise auf das grüne Großereignis auch an Kloster Lorch. „Hier am Stauferkloster sind die Stelen etwas ganz Besonderes“, erklärt Michael Hörmann, der Geschäftsführer der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Einweihung. „Die Gartenschau-Stelen sind hier von Kindern einer Kindergartengruppe aus Lorch bemalt worden.“ Das weise auf die starke regionale Verbundenheit der Staufergrablege hin, so Michael Hörmann. Die Kinder waren bei der Einweihung der Gartenschau-Stelen mit dabei und das sorgte bei der Präsentation gleich für reichlich Leben.

VORTEILE FÜR DIE BESUCHER UND DIE INSTITUTIONEN

Michael Hörmann präsentierte zusammen mit Tanja Wahl, der Marketingleiterin der Landesgartenschau 2016 und weiteren Vertretern der beteiligten Monumente die Kooperation zwischen Kulturdenkmälern und Landesgartenschau. Mit dabei ist Kloster Bronnbach; von den Staatlichen Schlössern und Gärten sind es die Schlösser ob Ellwangen und Weikersheim und die Klöster Großcomburg, Schöntal und die staufische Grablege Kloster Lorch. Michael Hörmann erläuterte: „Die Vernetzung ist für die Staatlichen

1/2

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2014 besuchten rund 3,7 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

17. NOVEMBER 2015 / PRESSEMELDUNG

KLOSTER LORCH: KOOPERATION ZUR LANDESGARTENSCHAU 2016

Schlösser und Gärten zentral – und sie bringt unseren Gästen Vorteile.“ Er betonte insbesondere die Bedeutung von regionalen Kooperationen zwischen den Freizeitangebietern, seien es Kulturdenkmäler oder Gärten: „Gemeinsam erreichen wir mehr Menschen und können im Verbund auch mehr bieten.“ Die Besucherinnen und Besucher der Landesgartenschau in Öhringen 2016 werden von der Kooperation profitieren: Wer für die Landesgartenschau Öhringen eine Dauerkarte erwirbt, erhält zugleich ein Gutscheineft, in dem – zusammen mit anderen Vergünstigungen – die beteiligten Monumente mit einem Gutschein für je einen Besuch im Schloss oder Kloster vertreten sind. Wer also eine Dauerkarte hat, kann damit je einmal Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Kloster Großcomburg, Kloster Schöntal und Kloster Lorch besuchen.

GARTENERLEBNIS IN DER GANZEN REGION

Auf dem Gelände der Landesgartenschau in Öhringen werden die Staatlichen Schlösser und Gärten gemeinsam mit privaten und kommunalen Besitzern historischer Gärten gut sichtbar präsent sein: mit einem 90 m langen Zaun, auf dem die Monumente der Region mit ihren historischen Gärten zu sehen sind – Einladungen zu vielen Besuchen in Hohenlohe und Franken. Ergänzend dazu kommen Stelen mit Infomaterial zum Mitnehmen. Außerdem entwickeln die beteiligten Institutionen derzeit eine Broschüre zu den Gärten der weiteren Region. Sie wird kostenlos erhältlich sein und zeigt Wege für lohnende Touren zu Gärten, vom bunten Bauerngarten bis zum romantischen Landschaftsgarten und von Hochkarätären wie dem barocken Weikersheimer Schlossgarten bis zu Geheimtipps.

START EINER MITTELFRISTIGEN KOOPERATION DER GÄRTEN

„Die Landesgartenschau 2016 ist für uns der Startschuss für eine mittelfristige Kooperation mit dem Regionalnetzwerk Gärten und Parks und dem Verein Schlösser, Burgen, Gärten Baden-Württemberg e.V.“, erklärt der Geschäftsführer der Staatlichen Schlösser und Gärten, Michael Hörmann. Das große Ziel sei die Bundesgartenschau 2019 in Heilbronn. Zudem laufen bereits Planungen für die Einbindung in die interkommunale Gartenschau Remstal 2019.

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

2/2

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2014 besuchten rund 3,7 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).